Die erstere wird dadurch entfärbt, die letztere geschwärzt. Eine verdünnte wässrige Lösung von Zucker (Rohrzucker, mit etwas Kalkhydrat und sauerstoffhaltigem Terpentinöl längere Zeit in einer Flasche stehen gelassen, hatte eine beträchtliche Menge Oxalsäure gebildet. Eine merkwürdige Oxydation!

Das Terpentinöl enthält oder kann drei Formen des Sauerstoffs enthalten:

1) Einfach aufgelöstes, absorbirtes Sauerstoffgas, durch ein anderes Gas, z. B. durch Kohlensäuregas zu deplaciren.

2) Sauerstoff, in einer wenig beständigen Verbindung mit dem Oele und fähig, sich auf gewisse leicht oxydable Stoffe übertragen zu lassen, z. B. auf Indigo und pyrogallussaures Kali, analog dem Sauerstoff in der salpetrigen Säure.

3) Sauerstoff, definitiv mit dem Oele zu Harz verbunden, keine oxydirenden Wirkungen auf Indigo u. s. w. mehr ausübend.

Ozon ist in dem oxydirenden Terpentinöl nicht anzunehmen; allein dessenungeachtet ist die Schönbein'sche Beobachtung, dass ein so leicht oxydabler Körper, wie das Terpentinöl oxydirend wirken könne, eine gut begründete. (*Berthelot, Ann. de Chim. et de Phys. Avril 1860. T. LVIII. pag. 426 — 446.*) Dr. H. Ludwig.

Jodirtes Wachholderöl.

Wenn man nach Heller Jod zu Wachholderöl mit Vorsicht zusetzt, so erhält man eine braune Lösung, die sich schnell entfärbt. Das hierbei entstehende Substitutionsproduct hat die Formel $C^{20}H^{12}J^4$. Es besitzt den Geruch des Wachholderöls ohne Beimischung von Jodgeruch, es übt keine Wirkung auf Stärkmehl und macht auf der Haut keine Flecken. Innerlich genommen, findet man das Jod im Urin, Speichel und Nasenschleime wieder. (*Pharm. Journ. Juni 1860. pag. 609.*) Hendess.

Zur Kenntniss des Glycerins.

Man glaubte früher, dass das Glycerin der verschiedenen in der Natur vorkommenden Fette nicht immer derselbe Körper sei. Nach Mittheilungen von George Fergusson Wilson, Director des grossen unter dem Namen Price's Patent Candle Company bekannten Etablisse-